

Die Christoph Merian Stiftung im digitalen Wandel

CHRISTOPH MERIAN STIFTUNG Im digitalen Wandel

Die Basler Christoph Merian Stiftung (CMS) wurde 1857 testamentarisch von Christoph Merian gegründet und widmet sich heute der Förderung von Projekten und Partnerschaften in den Bereichen Kultur, Soziales und Natur. Mit einem umfangreichen Immobilienportfolio finanziert die Stiftung ihre Fördertätigkeit. Trotz ihres historischen Erbes bleibt die Stiftung in ihren Prozessen innovativ, wie die jüngste Integration der Softwarelösung PROVIS von Asept zeigt.



Christoph Merian (1800-1858) (Bild: CMS)

PROVIS

Die Christoph Merian Stiftung (CMS) setzt sich in der Schweizer Philanthropie seit ihrer Inkraftsetzung im Jahr 1886 für die «Linderung der Noth» und die «Förderung des Wohles der Menschen» ein. Benannt nach ihrem Gründer, dem Basler Geschäftsmann und Agronomen Christoph Merian, widmet sich die Stiftung der Förderung sozialer, kultureller und ökologischer Projekte in der Stadt Basel. Mit einem beachtlichen Immobilienportfolio als finanzielle Grundlage unterstützt die CMS eine Vielzahl von Initiativen, Projekten und Partnerschaften. Die Stiftung hat sich im Laufe der Jahre zu einer verlässlichen Partnerin in der Gesellschaft entwickelt. Ihre Bemühungen um Innovation und Effizienz spiegeln sich nicht nur in den geförderten Projekten wieder, sondern auch in der Art und Weise, wie sie ihre eigenen Prozesse und das Management ihres umfangreichen Immobilienbestandes optimiert.

Effiziente und effektive Verwaltung

Die Christoph Merian Stiftung stand vor Herausforderungen, die durch die Vielschichtigkeit und den Umfang ihres Immobilienportfolios bedingt waren. Die Komplexität dieser Herausforderung macht Peter Grosse-Sender, Leiter der Projektentwicklung Liegenschaften, deutlich: «Wir haben ein grosses Immobilienportfolio. Während wir mit einigen Immobilien Erträge erwirtschaften, stellen wir andere - im Sinne des Stiftungszwecks - sozial, kulturell oder ökologisch engagierten Träger-schaften zur Kostenmiete zur Verfügung. Das Gleichgewicht zwischen Wirtschaftlichkeit und gemeinnützigem Engagement erfordert präzise Planung und Verwaltung.»

Die bis dahin angewendeten Methoden, die grösstenteils auf manuellen und Excel basierten Prozessen beruhten, erwiesen sich zunehmend als unzureichend, da zeitintensiv und fehleranfällig. Die Stiftung benötigte eine fortschrittliche Lösung, die eine

effektive Übersicht und Kontrolle über ihre diversen Aktivitäten ermöglicht. Dies ist entscheidend für die Zuweisung von Ressourcen und eine verbesserte Projektverwaltung. Ein zeitgemässes, umfassendes System sollte nicht nur die tägliche Verwaltung vereinfachen, sondern auch strategische Planungen und langfristige Entscheidungen unterstützen. Diese Überlegungen führten die CMS zur Entscheidung, sich nach einer geeigneten Softwarelösung

«DIE ZUSAMMENARBEIT WAR HÖCHST PROFESSIONELL UND STETS AUF AUGENHÖHE. PROVIS HAT UNSERE ERWARTUNGEN MEHR ALS ERFÜLLT.»

Software nach Mass

Nach der Evaluation begann die CMS im April 2022 mit der Implementierung von PROVIS. Dies markierte einen weiteren Schritt in ihrer digitalen Transformation. Die massgeschnei-



Seit 2000 unterstützt die CMS den Treffpunkt Gundeli. (Bild: CMS / Kathrin Schulthess)

derte Software für das Bauprojektmanagement integrierte sich nahtlos in die bestehenden Systeme der Stiftung, wodurch eine effiziente und fehlerfreie Datenübertragung ermöglicht wurde. Besonders hervorzuheben ist die benutzerfreundliche Oberfläche von PROVIS, die eine klare Übersicht über Finanzen und Termine der Projekte bietet. Die Stiftung profitierte von der Flexibilität der Software, die es ermöglichte, individuelle Anpassungen vorzunehmen, wie zum Beispiel die

zu einer signifikanten Zeitersparnis und erhöhten Genauigkeit in der Projektverwaltung: «Viele Abläufe sind jetzt einfacher und sicherer», betont Herr Grosse-Sender. «Insbesondere die Übersicht und die Flexibilität der Software haben die Effizienz gesteigert.» Das Grid ermöglicht einen umfassenden Überblick über alle Projekte in Bezug auf Finanzen und Termine, was eine enorme Zeitersparnis bedeutet. Dies führte zu einer besseren Allokation von Ressourcen und mehr

Zeit für die eigentliche Projektarbeit. Die Integration von PROVIS in das bestehende ERP-System der Stiftung, Abacus, erwies sich als weiterer Vorteil. Die Möglichkeit, Rechnungsläufe nahtlos zu importieren, vereinfachte den Prozess erheblich. Peter Grosse-Sender hebt hervor: «Die Zusammenarbeit war höchst professionell und stets auf Augenhöhe. PROVIS hat unsere Erwartungen mehr als erfüllt.»

«VIELE ABLÄUFE SIND JETZT EINFACHER UND SICHERER», BETONT GROSSE-SENDER. «INSBESONDERE DIE ÜBERSICHT UND DIE FLEXIBILITÄT DER SOFTWARE HABEN DIE EFFIZIENZ GESTEIGERT.»

Implementierung des speziell entwickelten «Grids» für ein verbessertes Projektcontrolling. Diese Funktionen vereinfachten nicht nur die täglichen Arbeitsabläufe, sondern führten auch



Peter Grosse-Sender
Leiter Entwicklung
Liegenschaften

«Die Zusammenarbeit war so, wie man sich das vorstellt:
Es lief alles perfekt.»

Peter Grosse-Sender (Bild: CMS / Kathrin Schulthess)

Über die Christoph Merian Stiftung

Die Christoph Merian Stiftung (CMS) ist eine gemeinnützige Förderstiftung mit Sitz in Basel. Sie trat 1886 in Kraft, basierend auf dem Vermächtnis von Christoph Merian, einem wohlhabenden Basler Geschäftsmann und Landbesitzer. Die Stiftung widmet sich der Förderung von Projekten in den Bereichen Kultur, Soziales und Natur in der Stadt Basel. Sie besitzt ein umfangreiches Immobilienportfolio, dessen Erträge zur Finanzierung ihres vielfältigen gemeinnützigen Engagements genutzt werden. Sie hat sich im Laufe der Jahre zu einer der bedeutendsten und einflussreichsten Stiftungen in der Schweiz entwickelt
www.cms-basel.ch



Ausblick

Die Christoph Merian Stiftung befindet sich an einem Punkt, an dem digitale Werkzeuge und Technologien zunehmend Teil sowohl ihrer Förderung wie auch der umfassenden Projektentwicklung und Bewirtschaftung des Immobilienportfolios werden. Diese Stossrichtung ist besonders bedeutsam, da sie den Weg für eine effizientere und effektivere Ausführung ihrer vielfältigen Aufgaben ebnet. Die Erfahrungen der Stiftung mit der PROVIS-Software sind ein Beispiel

dafür, wie massgeschneiderte digitale Lösungen sein können. Der grosse Vorteil der PROVIS-Software ist, dass sie nicht nur eine Verbesserung der operativen Effizienz, sondern auch eine Ausweitung der analytischen Möglichkeiten bietet. Die digitale Transformation bei der CMS ist ein Modell dafür, wie traditionelle gemeinnützige Organisationen durch die Einführung moderner Technologien ihre Wirksamkeit und ihren Einfluss signifikant erhöhen können.

Insgesamt bewegt sich die Stiftung auf eine Zeit zu, in der digitale Lösungen wesentlich zur Verwirklichung ihrer gemeinnützigen Ziele beitragen werden.

«WIR HABEN EIN GROSSES IMMOBILIENPORTFOLIO. WÄHREND DIE RENDITE IMMOBILIEN EINNAHMEN GENERIEREN, DIENEN DIE ANDEREN DER FÖRDERUNG VERSCHIEDENER SOZIALER, KULTURELLER UND ÖKOLOGISCHER PROJEKTE. DAS GLEICHGEWICHT ZWISCHEN WIRTSCHAFTLICHKEIT UND GEMEINNÜTZIGER ARBEIT ERFORDERT PRÄZISE PLANUNG UND VERWALTUNG.»



Der neue Hauptsitz der CMS, ein nachhaltiger und offener Neubau aus Holz. (Bild: CMS / Kathrin Schulthess).

Axcept Business Software AG

Über 180 qualifizierte Mitarbeitende mit insgesamt mehr als 400
Personenjahre Abacus Erfahrung

Ausgewiesene Spezialisten mit Branchen-Know-how

Unterstützung des gesamten Abacus Produktesortiments

Exklusiver Vertriebs- und Dienstleistungspartner für Produkte von PROVIS in
der Schweiz

Kompetenz in Beratung und Engineering

Digitale Innovationen auf hohem Niveau

Spezialisiert auf Datenanalysen und Business Intelligence

Umfassende Service-Level-Agreements

Partner für Outsourcing-Lösungen

Standorte in Bern, Basel, Zürich und St. Gallen

Permanenter Support

PROVIS AG

Marktführer in der Schweiz im Bereich Standard-Software für Bauprojektma-
nagement für GU/TU, Bauherren, Bauherrenvertreter, öffentliche und private
Bauträger sowie bauliche Unterhaltsplanung und Qualitätsmanagement

Hohe Integrationsfähigkeit in bestehende Systemlandschaften (ERP, DMS,
CRM, BIM etc.) über modernste Schnittstellen

Mehr als 400 Kunden in der Schweiz mit über 3'000 Anwendern

Für Auskünfte zum beschriebenen
Projekt wenden Sie sich an



Jan Malac
Teamleiter Projekte bei PROVIS
jan.malac@axcept.ch

Axcept Business Software AG

Bern, Basel, Zürich, St.Gallen

www.axcept.ch

